

Praxistipp

Bildung für nachhaltige Entwicklung



**Noch drei Adventswochen bis Weihnachten!
Machen Sie sich mit den Kindern auf den Weg.
Gestalten Sie die drei folgenden Schwerpunkte
unmittelbar hintereinander oder in dieser und
den beiden kommenden Wochen.**

Die Adventszeit ist eine besondere Zeit. Der Name „Advent“ kommt vom lateinischen Wort *adventus*, was so viel bedeutet wie „warten“. Christen warten auf die Geburt von Jesus Christus. Am ersten Advent wird die erste Kerze angezündet. Deutlich wird, dass ein ein Licht allein schwach ist und der Blick auf die weiteren drei Kerzen zeigt, dass noch mehr auf uns wartet und noch mehr auf uns zukommt. Licht für Licht steigert sich die Vorfreude auf Weihnachten.

Mit der Weihnachtsgeschichte werden die BNE-Ziele Vielfalt und Frieden fördern, Gemeinschaft stärken, und Verantwortung übernehmen, thematisiert.



Woche 2. bis 8. Dezember 2024

Die Verkündigung an Maria durch den Engel



Der Weg durch die Adventszeit beginnt mit der Verkündigung des Engels an Maria. Er hat eine Botschaft für Maria. Er sagte, dass sie sich nicht fürchten solle, denn sie wird ein Kind empfangen und auf die Welt bringen, das der Sohn Gottes ist.

Die biblische Geschichte der Verheißung des Engels an Maria und über die Begegnung zwischen Maria und dem Erzengel Gabriel steht im **Lukasevangelium, Kapitel 1, Verse 26 bis 38.**

Liedvorschlag: „Macht hoch die Tür die Tor macht weit, es kommt der Herr der Herrlichkeit“ (Katholisches Gesangbuch Gotteslob Nr. 218)

Reflexionsfragen

- Maria war zunächst erschrocken, war dann aber mutig und sagte „ja“.
Wann brauchen wir Mut?

- Der Heilige Geist stand Maria bei und gab ihr Kraft.
Was gibt dir Kraft, wenn es schwierig wird?



Woche 9. bis 15. Dezember 2024 Dem Stern glauben



Mit einem Stern wurde die Geburt Jesu allen Menschen angekündigt. Die ersten, und vielleicht auch die Einzigen, die gleich zu Beginn an die Botschaft dieses besonderen Sternes glaubten, waren die Sterndeuter.

Im Matthäusevangelium heißen sie die „Sterndeuter aus dem Osten“. Am Ende des Texts heißt es: Als sie den Stern sahen, wurden sie von großer Freude erfüllt.

Matthäusevangelium, Kapitel 2, Vers 1 bis 12.

Liedvorschlag: „Stern über Bethlehem“, (Katholisches Gesangbuch Gotteslob Nr. 261)

Reflexionsfrage

- Die Sterndeuter wurden von großer Freude erfüllt, als sie den Stern sahen.
Wann hast du dich zuletzt sehr gefreut?



Woche 16. bis 22. Dezember 2024 Unterwegs Hirten und Schafen begegnen



Hirten und Schafe erleben gemeinsam die gute Nachricht des Engels, der sagt: „Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll“. Das ganze Volk wird sich freuen, denn heute Nacht ist in Bethlehem euer Retter geboren.



Auf die Nachricht des Engels hin machten sich die Hirten sofort auf, nach Bethlehem. Als sie ankamen, fanden sie wie angekündigt das Kind in der Krippe im Stall und waren davon sehr beeindruckt.

Lukasevangelium Kapitel 2, Verse 8 bis 12.

Liedvorschlag: „Seht die gute Zeit ist nah“ (Evangelisches Gesangbuch Nr. 18)

Reflexionsfragen

- Hirte zu sein, war damals nicht beliebt.
Welche Menschen sind bei uns nicht beliebt. Hast du eine Idee, wie wir das ändern können?
- Allen Menschen wird eine große Freude angekündigt.
Was braucht es, damit wir uns alle vertragen und gut miteinander leben?

© Krippenfiguren privat, Engel von Engelberger, privat – Fotos A. Glawogger-Feucht

© Verband katholischer Kindertageseinrichtungen Bayern e.V.